Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

Wohnungslüftungs-System mit Wärmerückgewinnung

VITOVENT 200-W

5784158 DE 10/2023

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit

⚠ Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

⚠ **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

! **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage.
Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

! **Achtung**
Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

⚠ **Gefahr**
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

⚠ **Gefahr**
Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Verhalten bei Brand

⚠ **Gefahr**
Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.
- Anlage ausschalten.
- Geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC benutzen.

5784158

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Bedingungen an die Aufstellung

Gefahr
Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.
Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

Achtung
Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.
- **Gerät für die Innenaufstellung:**
  - Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) vermeiden.
  - Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

Achtung
Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Zuerst informieren

Symbole 6
Bestimmungsgemäße Verwendung 6
Erstinbetriebnahme 7
- Zulässige Umgebungstemperaturen 7

Fachbegriffe 7
Ihre Anlage ist voreingestellt 7
Tipps zum Energiesparen 7
Tipps für mehr Komfort 7
Empfohlene Lüftungsstufen 8

2. Regelung bedienen

Bedieneinheit 9
- Symbole 9

Wie Sie bedienen 9
Menüauswahl 10
- Einstell-Menü **„SET“** 10
- Auslese-Menü **„READ“** 10
- Service-Menü **„SERV“** 11

3. Ein- und Ausschalten

Wohnungslüftungs-System einschalten 12
Wohnungslüftungs-System ausschalten 12
- Lüftungsgerät ausschalten z. B. bei Filterwechsel 12
- Lüftungsgerät vom Netz trennen 12

4. Geräteeinstellungen 13

5. Weitere Einstellungen

Werkseitige Einstellung wiederherstellen 16
- Geräteeinstellungen zurücksetzen 16

6. Abfragen

Informationen abfragen 17
- Messwerte abfragen 17

Meldungen abfragen 17
- Meldungstext im Grundbildschirm 17

7. Was ist zu tun?

Luftaustausch zu gering 18
Luftaustausch zu hoch 18
„🔧“ und „E...“ wird angezeigt 18
„Filter“ wird angezeigt 18
Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen/schlagen beim Öffnen auf 19

8. Instandhaltung

Reinigung 20
Filter reinigen oder austauschen 20
- Filter im Lüftungsgerät 20
- Wartungsanzeige Filter zurücksetzen 22

9. Anhang

Übersicht Hauptmenü 23
Begriffserklärungen 23
- Abluft 23
- Ablufttemperatur 23
- Ablufttemperatur-Sollwert 23
- Ablufttemperaturdifferenz 23
- Außenluft 23
- Außenlufttemperatur 24
- Bypass 24
- Bypassfunktion 25
- Druckungleichgewicht 25
- Externes elektrisches Vorheizregister 25
- Fensterlüftung 25
- Feuchtesensor 25
- Fortluft 25
- Frostschutz 25

5784158

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

- Grundlüftung 25
- Intensivlüftung 26
- Kontrollierte Wohnungslüftung 26
- Luftfeuchte 26
- Lüftungsstufe 26
- Luftvolumenstrom 26
- Normale Lüftung 26
- Reduzierte Lüftung 26
- Vorheizregister 27
- Wärmerückgewinnung 27
- Wärmetauscher 27
- Wohnungslüftungs-System 27
- Zuluft 27

Entsorgungshinweise 27
- Entsorgung der Verpackung 27
- Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung 28

10. Stichwortverzeichnis 29

5784158

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil **nicht** im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis
Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung des Wohnungslüftungs-Systems an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Hinweis
In dieser Bedienungsanleitung werden auch Funktionen beschrieben, die nur in Verbindung mit weiteren, im Zubehör befindlichen Komponenten möglich sind. Bei Fragen zum Funktionsumfang und Zubehör Ihres Wohnungslüftungs-Systems fragen Sie Ihren Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb.

Zulässige Umgebungstemperaturen

Das Gerät darf nur bei Umgebungstemperaturen im Aufstellraum zwischen 2 °C und 35 °C betrieben werden.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihres Wohnungslüftungs-Systems werden einige Fachbegriffe näher erläutert.
Diese Fachbegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihr Wohnungslüftungs-System ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit.
Die Lüftungsstufen sind voreingestellt.

Lüftungsstufen sind werkseitig voreingestellt:

Symbol	Lüftungsstufen	
1	Grundlüftung	15 %
2	Reduzierte Lüftung	25 %
3	Normale Lüftung	50 %
4	Intensivlüftung	75 %

Stromausfall
Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Kurzfristige Abwesenheit, z. B. für einen Einkaufsbummel:
- Stellen Sie vorübergehend eine geringere Lüftungsstufe ein, z. B. **„1“** Grundlüftung.

Ferien/Urlaub:
- Falls Sie verreisen, stellen Sie für die Dauer der Abwesenheit eine geringere Lüftungsstufe ein, z. B. **„1 “**Grundlüftung.

Verschmutzte Filter:
- Reinigen Sie regelmäßig die Filter im Lüftungsgerät und in den Abluftventilen oder tauschen Sie die Filter aus.

Tipps für mehr Komfort

Erhöhte Luftfeuchte und/oder vermehrte Geruchsbildung, z. B. beim Kochen
- Stellen Sie vorübergehend eine erhöhte Lüftungsstufe ein, z. B. **„4“** Intensivlüftung.

5784158

Empfohlene Lüftungsstufen

Stellen Sie die Lüftungsstufe abhängig von der Situation ein.

Lüftungsstufe		Situation
1	Grundlüftung, minimaler Luftvolumenstrom	Leeres Gebäude, z. B. bei Urlaub
2	Reduzierte Lüftung, reduzierter Luftvolumenstrom	Wenig Personen im Gebäude, z. B. Montag bis Freitag tagsüber
3	Normale Lüftung, normaler Luftvolumenstrom	Normale Nutzung des Gebäudes durch mehrere Personen
4	Intensivlüftung, maximaler Luftvolumenstrom	▪ Vermehrte Geruchsbildung, z. B. beim Kochen ▪ Erhöhte Luftfeuchte, z. B. beim Duschen ▪ Nutzung des Gebäudes durch viele Personen, z. B. bei einer Feier

Bedieneinheit

Alle Einstellungen an Ihrem Wohnungslüftungs-System nehmen Sie zentral an der Regelung vor.

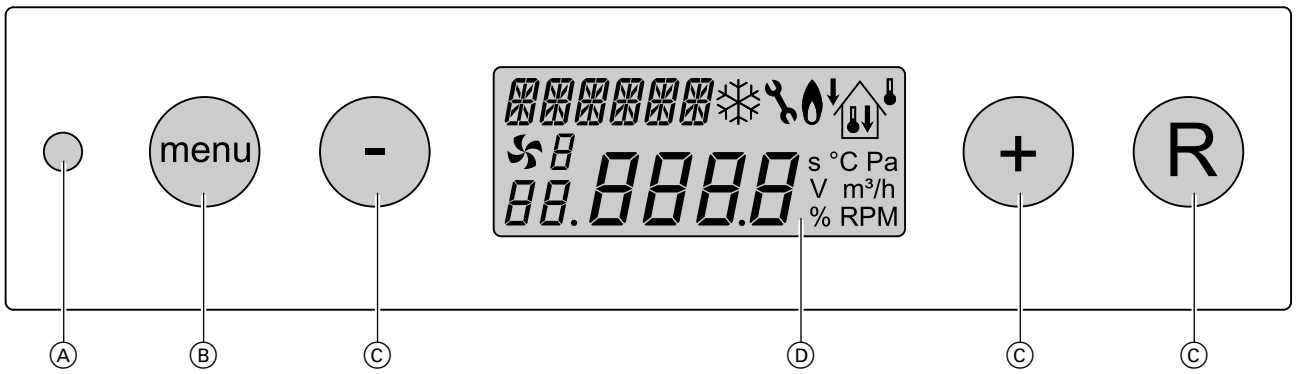

Abb. 1

Ⓐ Steckbuchse für Service
Ⓑ „Menü“ -Taste
Ⓒ Bedientasten
Ⓓ LC-Display

Hinweis
Falls Sie einige Minuten lang keine Einstellungen an der Bedieneinheit vorgenommen haben, wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays ausgeschaltet.

Hintergrundbeleuchtung einschalten

Drücken Sie kurz die R-Taste.

Symbole

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Einige Symbole werden nicht ständig angezeigt, sondern sind abhängig von den Einstellungen und vom Betriebszustand.

- Lüftungsstufe
- Störungsanzeige
- Abluft/Fortluft
- Außenluft/Zuluft

Wie Sie bedienen

Mit der Menü- und den Bedientasten können Sie Einstellungen abrufen und ändern. Beim Einschalten der Netzspannung werden 2 Sekunden lang alle im Display vorhandenen Symbole angezeigt. Die Hintergrundbeleuchtung ist 60 Sekunden lang eingeschaltet.

Taste	Funktionen
Menü	▪ Sie aktivieren das Menü. ▪ Sie gehen zum nächsten Schritt im Untermenü. ▪ Sie bestätigen eine Wertänderung.
⊖	▪ Sie schalten die Bedieneinheit ein und aus. ▪ Sie blättern im Menü nach oben. ▪ Sie vermindern die Lüftungsstufe. ▪ Sie vermindern einen Wert.
⊕	▪ Sie blättern im Menü nach oben. ▪ Sie erhöhen die Lüftungsstufe. ▪ Sie erhöhen einen Wert.
R	▪ Sie schalten die Hintergrundbeleuchtung ein. ▪ Sie gehen im Menü einen Schritt zurück. ▪ Sie setzen einen Wert zurück. ▪ Sie setzen die Filteranzeige zurück. Halten Sie hierfür die Taste 5 Sekunden gedrückt. ▪ Sie löschen die Fehlerhistorie.

Grundbildschirm
Standardansicht im Display ist der Grundbildschirm (Abb. 2). In dieser Ansicht können 4 verschiedene Werte gleichzeitig angezeigt werden.

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)

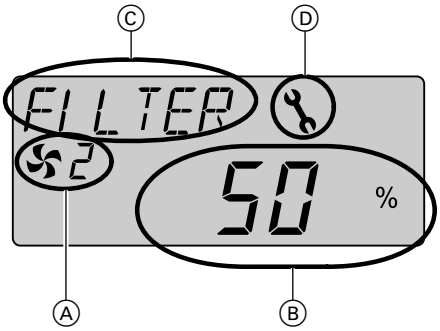

Abb. 2 Grundbildschirm

Ⓐ Lüftungsstufe
Ⓑ Luftvolumenstrom
Ⓒ Meldungstext, siehe Seite 17
Ⓓ Störungsanzeige

Menüauswahl

Nach Betätigung der „Menü“-Taste können Sie mit ⊕ oder ⊖ 3 verschiedene Menüs wählen.

- Einstell-Menü **„SET“**
- Auslese-Menü **„READ“**
- Service-Menü **„SERV“**

Einstell-Menü „SET“

Im Einstell-Menü können Einstellwerte geändert werden.

1. Drücken Sie die „Menü“-Taste.
2. Wählen Sie mit ⊕ oder ⊖ **„SET“** aus.
3. Um das Einstell-Menü zu aktivieren, drücken Sie die „Menü“-Taste.
4. Mit ⊕ oder ⊖ ändern Sie den gewünschten Wert.
5. Um einen geänderten Wert zu speichern, drücken Sie die „Menü“-Taste.
6. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie 2 x „R“. Falls Sie 5 Minuten keine Taste betätigen, kehrt das Gerät automatisch in den Grundbildschirm zurück.

Hinweis
Falls eine schwerwiegende Störung an Ihrem Lüftungsgerät vorliegt, ist das Einstell-Menü nicht verfügbar.

Auslese-Menü „READ“

Mit dem Auslese-Menü können Sie aktuelle Messwerte abrufen. Siehe Seite 17.

1. Drücken Sie die „Menü“-Taste.
2. Wählen Sie mit ⊕ oder ⊖ **„READ“** aus.
3. Um das Auslese-Menü zu aktivieren, drücken Sie die „Menü“-Taste.
4. Mit ⊕ oder ⊖ blättern Sie im Menü.
5. Um einen geänderten Wert zu speichern, drücken Sie die „Menü“-Taste.
   Falls Sie 5 Minuten keine Taste betätigen, kehrt das Gerät automatisch in den Grundbildschirm zurück.

Menüauswahl (Fortsetzung)

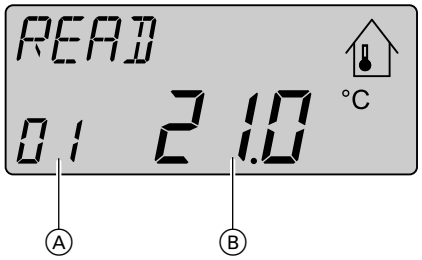

Abb. 3

Ⓐ Nummer des Messwerts siehe Tabelle Seite 17
Ⓑ Angezeigter Messwert

Hinweis
Falls eine schwerwiegende Störung an Ihrem Lüftungsgerät vorliegt, ist das Auslese-Menü nicht verfügbar.

Service-Menü „SERV“

Im Service-Menü werden die letzten 10 Fehlermeldungen angezeigt.
Drücken Sie die „Menü“-Taste. Falls eine schwerwiegende Störung vorliegt, wird das Service-Menü direkt geöffnet.

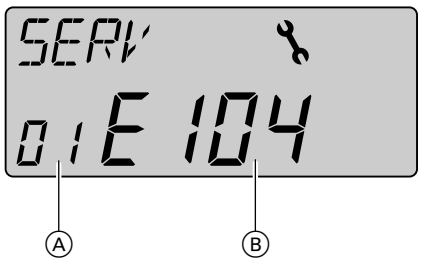

Abb. 4

Ⓐ Nr. der Fehlermeldung
Ⓑ Fehlercode
Störungsanzeige

1. Drücken Sie die „Menü“-Taste.
2. Wählen Sie mit ⊕ oder ⊖ **„SERV“** aus.
3. Um das Service-Menü zu aktivieren, drücken Sie die „Menü“-Taste.
4. Mit ⊕ oder ⊖blättern Sie im Menü.
5. Notieren Sie den Fehlercode. Informieren Sie Ihren Fachbetrieb.
6. Um einen geänderten Wert zu speichern, drücken Sie die „Menü“-Taste.
   Falls Sie 5 Minuten keine Taste betätigen, kehrt das Gerät automatisch in den Grundbildschirm zurück.

Wohnungslüftungs-System einschalten

Stecken Sie den Netzanschluss-Stecker des Lüftungsgeräts in eine Schuko-Steckdose.
Displayanzeige (siehe Abb. 1) und Softwareversion werden kurz angezeigt. Anschließend erscheint die Grundanzeige. Ihr Wohnungslüftungs-System ist nun betriebsbereit.

Falls das Lüftungsgerät ausgeschaltet ist, drücken Sie ⊖ länger als 5 Sekunden.
Die Grundanzeige erscheint.

Wohnungslüftungs-System ausschalten

Lüftungsgerät ausschalten z. B. bei Filterwechsel

! **Achtung**
Falls das Wohnungslüftungs-System dauerhaft ausgeschaltet ist, besteht die Gefahr von Feuchteschäden im Gebäude.
Schalten Sie das Wohnungslüftungs-System nur für kurze Zeit aus, z. B. für den Filterwechsel.

Schalten Sie die Bedieneinheit aus. Drücken Sie ⊖ länger als 5 Sekunden.
Im Display erscheint **„OFF“**.

Lüftungsgerät vom Netz trennen

⚠ **Gefahr**
Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.
Bei Wartungsarbeiten im Inneren des Lüftungsgeräts, Lüftungsgerät spannungsfrei schalten.

1. Schalten Sie die Bedieneinheit aus. Drücken Sie ⊖ länger als 5 Sekunden.
   Im Display erscheint **„OFF“**.
2. Ziehen Sie den Netzanschluss-Stecker des Lüftungsgeräts aus der Steckdose.
   Die Displayanzeige erlischt.

5784158

Geräteeinstellungen

Einstell-Menü

Achtung
Falsche Einstellungen können Betriebsstörungen verursachen.
Einstellungen dürfen ausschließlich durch Ihren Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb vorgenommen werden.
Bei Fehlbedienungen durch den Anlagenbetreiber erlischt die Gewährleistung.

Einstell-Menü siehe Seite 10.

Luftvolumenströme einstellen

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Werkseitige Einstellungen

Anzeige	Lüftungsstufe	Werkseitige Einstellung	Einstellbereich
1	Grundlüftung, minimaler Luftvolumenstrom	15 % Nicht verstellen!	0 bis 15 %
2	Reduzierte Lüftung, reduzierter Luftvolumenstrom	25 %	10 bis 100 %
3	Normale Lüftung, normaler Luftvolumenstrom	50 %	10 bis 100 %
4	Intensivlüftung, maximaler Luftvolumenstrom	75 %	10 bis 100 %

Ihr Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb hat die erforderlichen Luftvolumenströme berechnet und bei der Inbetriebnahme eingestellt.

Achtung
Bei einem Luftvolumenstrom von 0 % werden die Ventilatoren ausgeschaltet. Es besteht die Gefahr von Feuchteschäden am Gebäude.
Verstellen Sie **nicht** den Luftvolumenstrom für Grundlüftung **„1“**.

Lüftungsstufe **1 bis 3**:
- Der Einstellbereich liegt zwischen 15 und 100 %.
- Stellen Sie die Luftvolumenströme aufsteigend ein, d. h. für Lüftungsstufe 1 geringer als für Lüftungsstufe 2 usw.
  Hinweis
  Falls Sie die Luftvolumenströme nicht aufsteigend einstellen, werden die Einstellwerte nach dem Verlassen des Menüs ggf. automatisch korrigiert.
  Zum Abfragen der eingestellten Luftvolumenströme siehe Seite 17.
- Wir empfehlen die Luftvolumenströme so einzustellen, dass aufeinander folgende Lüftungsstufen sich um min. 10 % unterscheiden.

Aktivierung/Deaktivierung 4-Stufenschalter

Die Einstellung der Lüftungsstufen erfolgt entweder über die Bedieneinheit oder über den 4-Stufenschalter (Zubehör). Werkseitig ist die Bedienung über den 4-Stufenschalter aktiviert.

Anzeige **„17 SWITCH“**:
„OFF“: Bedienung über 4-Stufenschalter (werkseitige Einstellung)
„ON“: Bedienung über Bedieneinheit

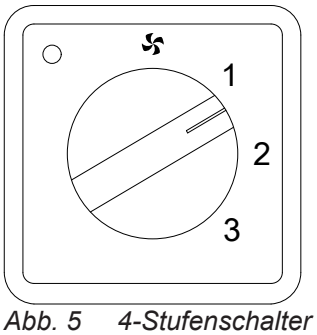

Abb. 5 4-Stufenschalter

Geräteeinstellungen (Fortsetzung)

Bypassfunktion einstellen

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Werkseitige Einstellung: **„0“**
Der Bypass kann entweder abhängig von der Außenluft- und Ablufttemperatur automatisch oder manuell geschaltet werden.

Anzeige **„11 BYPASS“**:
„0“: Automatische Funktion: Der Bypass wird abhängig von der Außenluft- und Ablufttemperatur aktiviert oder gesperrt.
„1“: Der Bypass ist dauerhaft gesperrt. Die Wärmerückgewinnung ist eingeschaltet.
„2“: Der Bypass ist aktiv. Die Wärmerückgewinnung ist ausgeschaltet.

Ablufttemperaturdifferenz einstellen

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Werkseitige Einstellung: 2 K
Ein aktiver Bypass wird gesperrt, falls die Ablufttemperatur den Sollwert um den eingestellten Wert **unter**schreitet.

Anzeige: **„10 BY HYS ⌂“**
Voraussetzung: Für die Bypassfunktion ist **„0“** eingestellt.

Ablufttemperatur-Sollwert einstellen für Bypass

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Werkseitige Einstellung: 22 °C
Falls die Ablufttemperatur den eingestellten Wert **über**schreitet, ist der Bypass freigegeben.

Anzeige: **„09 BYPASS ⌂“**
Voraussetzung: Für die Bypassfunktion ist **„0“**, eingestellt.

Druckungleichgewicht zulassen

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Anzeige ⌂:
„ON“: Druckungleichgewicht zulässig (werkseitige Einstellungen)
„OFF“: Druckungleichgewicht ist nicht zulässig. Der Zuluftvolumenstrom wird automatisch angepasst, so dass die Luftvolumenströme für Zuluft und Abluft immer gleich sind.

Ein Druckungleichgewicht kann durch Erhöhung oder Verminderung des Zuluftvolumenstroms gegenüber dem Abluftvolumenstrom ausgeglichen werden.

Hinweis
*In Verbindung mit raumluftabhängigem Kamin/Ofen oder anderer raumluftabhängiger Feuerstätte **muss OFF** eingestellt werden.*

Achtung
Falsche Einstellwerte führen zu einem merklichen Unter- oder Überdruck im Gebäude.
Der Einstellwert muss aus einer Messung der Luftvolumenströme an allen Zuluft- und Abluftöffnungen ermittelt werden. Wenden Sie sich an Ihrem Fachbetrieb.

Externes elektrisches Vorheizregister aktivieren

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Ihr Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb hat ein zusätzliches elektrisches Vorheizregister (Zubehör) in die Außenluftleitung eingebaut. Damit das elektrische Vorheizregister zum Frostschutz des Wärmetauschers eingeschaltet werden kann, muss es einmalig aktiviert werden.

5784158

Geräteeinstellungen (Fortsetzung)

Anzeige **„HEATER“** ⌂:
„0“ Aus (werkseitige Einstellung)
„1“ Externes elektrisches Vorheizregister vorhanden

Zentralen Feuchtesensor aktivieren

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Ihr Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb hat einen Feuchtesensor (Zubehör) an Ihr Lüftungsgerät angeschlossen. Damit Ihr Lüftungsgerät den Luftvolumenstrom in Abhängigkeit von der Luftfeuchte anpassen kann, muss der Feuchtesensor einmalig aktiviert und eingestellt werden.

Anzeige**„RHT“**:
„OFF“ RH-Sensor ausgeschaltet
„ON“ Feuchtesensor vorhanden

Stellen Sie die Empfindlichkeit ein.

Anzeige **„RHT SEN“**Empfindlichkeit:
„0“ werkseitige Einstellung
„-2“ wenig empfindlich
bis
„+2“ empfindlich

5784158

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Geräteeinstellungen zurücksetzen

! **Achtung**
Alle von Ihrem Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb angepassten Geräteeinstellungen werden zurückgesetzt. Damit ist das Wohnungslüftungs-System ggf. nicht mehr optimal an Ihr Gebäude angepasst.
Führen Sie diesen Schritt nur in Absprache mit Ihrem Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb durch.

1. Drücken Sie ⊖ und ⊕ gleichzeitig länger als 10 Sekunden.
   Für 3 Sekunden erscheint das Startdisplay, siehe Abb. 1, Seite 9.
   Anschließend wird der Grundbildschirm angezeigt.

Hinweis
*Auch alle Meldungscodes werden aus dem Service-Menü gelöscht. Die Meldung **„FILTER“** wird nicht zurückgesetzt.*

Informationen abfragen

Messwerte abfragen

Nr. des Mess-werts	Bedeutung	Einheit
01	Ablufttemperatur	°C
02	Lufteintrittstemperatur	°C
03	Bypass-Status (**„ON“** = Bypassklappe geöffnet, **„OFF“** = Bypassklappe geschlossen)	
04	Frostschutz-Status (**„ON “**= Frostschutz aktiv, **„OFF“** = Frostschutz nicht aktiv)	
05	Aktuelle Leistung des Zuluftventilators	%
06	Aktuelle Leistung des Abluftventilators	%
07	Aktuelle relative Luftfeuchtigkeit, falls zentraler Feuchtesensor angeschlossen und aktiviert	%

Mit den angezeigten Messwerten kann Ihr Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb prüfen, ob Ihr Wohnungslüftungs-System optimal eingestellt ist.

Meldungen abfragen

Meldungstext im Grundbildschirm

Grundbildschirm siehe Seite 10

Displaytext	Beschreibung
„FILTER“	Filter austauschen.
🔧	Zeigt eine Störung an

Störungsmeldungen abfragen

Achtung
Falls das Symbol 🔧 angezeigt wird, liegt eine Störung des Wohnungslüftungs-Systems vor. Versuchen Sie nicht eine Störung selbst zu beheben.

- Bei leichten Störungen bleibt das Lüftungsgerät ggf. mit eingeschränkter Funktion weiter in Betrieb.
- Falls eine schwerwiegende Störung vorliegt, schaltet sich das Lüftungsgerät aus und im Display der Bedieneinheit wird ein 4-stelliger Störungscode angezeigt, z. B. **„E104“**.

Bei bestimmten Fehlercodes werden Einstell- und Auslese-Menü nicht angezeigt. Dieser Zustand bleibt so lange erhalten, bis die Störung behoben ist. Erst dann wird der Meldungstext nicht mehr angezeigt und das Einstell- und Auslese-Menü sind wieder sichtbar.

Hinweis
Falls mehrere Störungen aufgetreten sind, wird nur der letzte Störungscode angezeigt. Die Nr. der Fehlermeldung zeigt an, wie viele Fehlermeldungen vorliegen.

1. Prüfen Sie, ob mehrere Störungen aufgetreten sind.
2. Notieren Sie alle Störungscodes.
3. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb.
   Teilen Sie ihm alle Störungscodes mit. Dadurch ermöglichen Sie dem Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb eine bessere Vorbereitung.

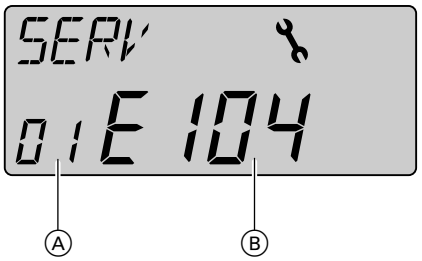

Abb. 6

Ⓐ Nr. der Fehlermeldung
Ⓑ Fehlercode
🔧 Störungsanzeige

Nach dem Beheben **aller** Störungen schaltet sich die zuvor gewählte Lüftungsfunktion automatisch wieder ein. Das Symbol 🔧 erlischt. Der Grundbildschirm wird angezeigt (siehe Seite 10).

Luftaustausch zu gering

Ursache	Behebung
Das Wohnungslüftungs-System ist ausgeschaltet.	▪ Stecken Sie den Netzanschluss-Stecker ein (siehe Seite 12). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter ein (falls vorhanden, außerhalb des Aufstellraums). ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Der Luftvolumenstrom ist zu gering eingestellt.	Erhöhen Sie den Luftvolumenstrom. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: ▪ Wählen Sie vorübergehend eine höhere Lüftungsstufe. ▪ Wählen Sie dauerhaft eine höhere Lüftungsstufe. ▪ Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb.
Die Außentemperatur ist so niedrig, dass bei aktiver Frostschutzfunktion der Zuluftvolumenstrom reduziert wurde.	Keine Maßnahme erforderlich
▪ Der Bypass schließt nicht. ▪ Externes Vorheizregister ist nicht aktiviert. ▪ Vorheizregister ist defekt. ▪ Zuluft-/Abluftventilator ist defekt.	▪ Aktivieren Sie das Vorheizregister, siehe Seite 14. ▪ Benachrichtigen Sie Ihren Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb.
Im Display wird eine Störungsmeldung angezeigt.	Fragen Sie die Art der Meldung ab. Quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 17). Benachrichtigen Sie Ihren Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb.

Luftaustausch zu hoch

Ursache	Behebung
Luftvolumenstrom ist zu hoch eingestellt.	Reduzieren Sie den Luftvolumenstrom. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: ▪ Wählen Sie vorübergehend eine niedrigere Lüftungsstufe. ▪ Wählen Sie dauerhaft eine niedrigere Lüftungsstufe. ▪ Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb.

„🔧“ und „E...“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Es liegt eine Störung Ihres Wohnungslüftungs-Systems vor.	Informieren Sie Ihren Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb.

„Filter“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
▪ Die Filter in Ihrem Lüftungsgerät und in den Abluftventilen sind verschmutzt. ▪ Der letzte Filterwechsel liegt mehr als 1 Jahr zurück.	Reinigen Sie die Filter im Lüftungsgerät und in den Abluftventilen. Bei starker Verschmutzung tauschen Sie die Filter aus. Siehe ab Seite 20.

Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen/schlagen beim Öffnen auf

Ursache	Behebung
In sehr dichten Gebäuden, z. B. Passivhaus: Luftvolumenströme Ihres Lüftungsgeräts für Zuluft und Abluft sind im Ungleichgewicht.	Benachrichtigen Sie den Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb.

Reinigung

- Das Gehäuse des Lüftungsgeräts darf mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.
- Die Außenluft- und Abluftfilter im Lüftungsgerät sowie die Filter in den Abluftventilen müssen regelmäßig gereinigt werden. Wir empfehlen, diese Filter **einmal** jährlich auszutauschen.

Achtung
Staubablagerungen im Gerät können zu Defekten führen.
Schalten Sie das Gerät nicht ohne Außenluft- und Abluftfilter ein.

- Wir empfehlen, das Lüftungsgerät sowie das Leitungssystem regelmäßig (einmal jährlich) durch den Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb warten und ggf. reinigen zu lassen.
- Wir empfehlen, mit Ihrem Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen. Unterlassene Wartung stellt ein Risiko dar. Regelmäßige Reinigung und Wartung gibt Ihnen die Gewähr für einen hygienischen, umweltschonenden und energiesparenden Betrieb.

Filter reinigen oder austauschen

Die Filter im Lüftungsgerät sind verschmutzt, wenn:
- **„FILTER“** wird im Display der Bedieneinheit angezeigt.
- Die rote LED am 4-Stufenschalter blinkt.

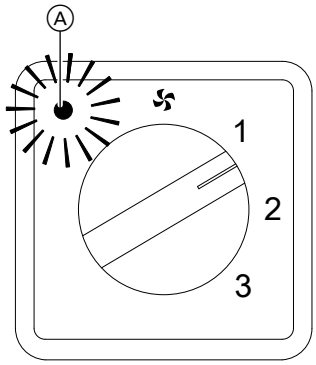

Abb. 7

Ⓐ Rote LED

Falls die Filterstatusanzeige/Rote LED blinkt, reinigen Sie den Filter oder tauschen Sie den Filter aus.

Hinweis
Falls LED dauerhaft leuchtet, liegt eine Störung vor. An der Bedieneinheit werden Meldungen angezeigt.

Filter reinigen

Bei **leichter** Verschmutzung reinigen Sie die Filter mit einem Staubsauger.

Filter austauschen

Falls **eine** der folgenden Bedingungen zutrifft, tauschen Sie die Filter aus:
- Die Filter sind **stark** verschmutzt.
- Die Filter wurden schon mehrmals gereinigt.
- Der letzte Filterwechsel liegt mehr als 1 Jahr zurück.

Verschmutzte Filter dürfen Sie mit dem Hausmüll entsorgen.

Filter im Lüftungsgerät

Gefahr
Hinter dem Vorderblech befinden sich die elektrischen Anschlüsse des Lüftungsgeräts. Das Berühren spannungsführender Bauteile führt zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom.
Entfernen Sie **nicht** das Vorderblech.

Hinweis
Staubablagerungen im Gerät können zu Defekten führen.

5784158

Filter reinigen oder austauschen (Fortsetzung)

Tür öffnen

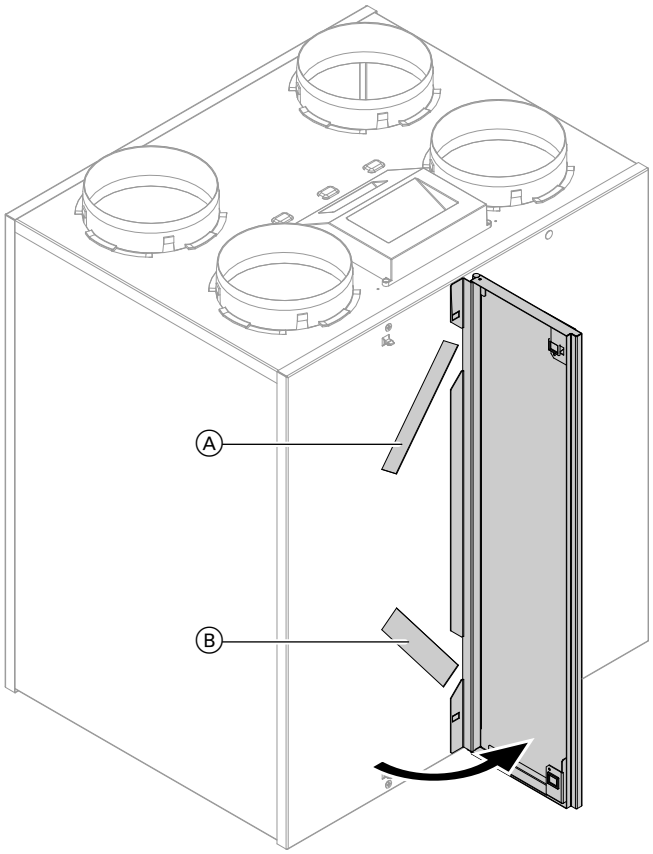

Abb. 8

Ⓐ Abluftfilter
Ⓑ Außenluftfilter

Drücken Sie ⊖ länger als 5 Sekunden.
Das Lüftungsgerät schaltet sich aus. **„OFF“** erscheint im Display.

Hinweis
In der Filtertür befinden sich zur Abdichtung eingeklebte Schaumstoffstreifen.

Filter reinigen oder austauschen (Fortsetzung)

Filter austauschen

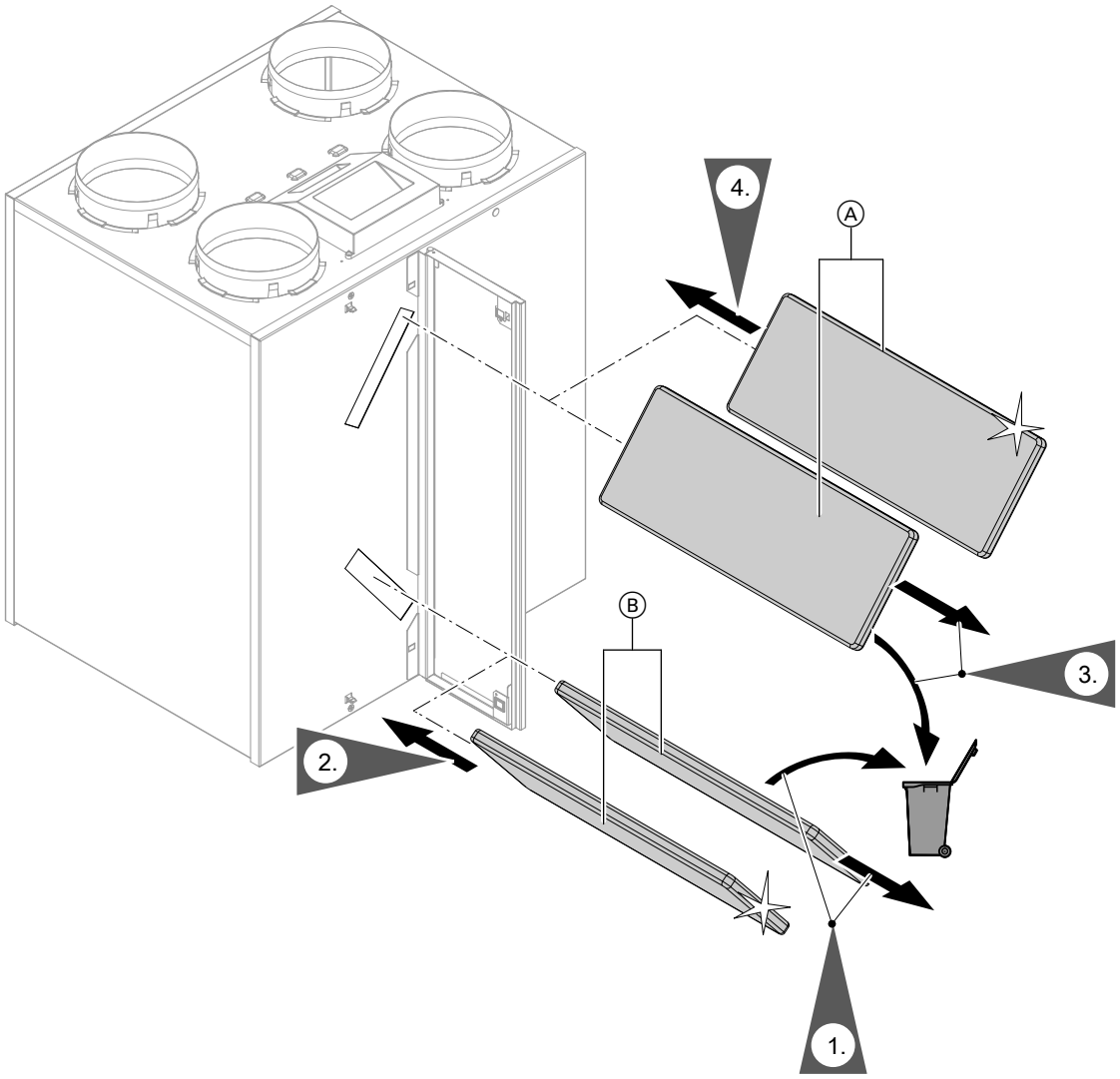

Abb. 9

Ⓐ Abluftfilter
Ⓑ Außenluftfilter

Hinweis
Falls Sie Feinfilter (Zubehör) einsetzen, beachten Sie die Durchströmungsrichtung.

! Achtung
Staubablagerungen im Lüftungsgerät können zu Defekten führen.
Schalten Sie das Gerät nur mit Außenluft- und Abluftfilter ein.

Filtertür schließen

1. Schließen Sie die Filtertür.
2. Drücken Sie 5 Sekunden ⊖. Das Lüftungsgerät ist eingeschaltet.

Wartungsanzeige Filter zurücksetzen

Nach dem Filterwechsel drücken Sie die 5 s die „R“-Taste an der Bedieneinheit.
Die Anzeige **„FILTER“** blinkt kurz zur Bestätigung und wird nicht mehr angezeigt.
Im Stufenschalter erlischt die rote LED.

5784158

Übersicht Hauptmenü

Einstell-Menü „SET“			
	Parameternummer		
	01	Luftvolumenstrom Außenluft **„1“**	Nicht verstellen!
	02	Luftvolumenstrom Abluft **„1“**	Nicht verstellen!
	03	Luftvolumenstrom Außenluft **„ 2“**	
	04	Luftvolumenstrom Abluft **„ 2“**	
	05	Luftvolumenstrom Außenluft **„3“**	
	06	Luftvolumenstrom Abluft **„3“**	
	07	Luftvolumenstrom Außenluft **„4“**	
	08	Luftvolumenstrom Abluft **„4“**	
	09	Bypasstemperatur **„BYPASS “**	
	10	Bypasshysterese **„BY HYSS “**	
	11	Funktion Bypassklappe**„BYPASS “**	
	12	Busadresse **„BUSADR“ „0“**	Nicht verstellen!
	13	Heizregister**„HEATER “**	
	14	RH-Sensor **„RHT“**	
	15	Empfindlichkeit RH-Sensor **„RHTSEN“**	
	16	Stufenschalter **„SW NCP“**	Nicht verstellen!
	17	Stufenschalter **„SWITCH“**	
	18	Druckungleichgewicht **„SET “**	

Begriffserklärungen

Abluft

Verbrauchte Luft, die aus den Räumen abgeführt wird.

Ablufttemperatur

Temperatur der aus den Räumen abgeführten Luft. Diese Temperatur entspricht in etwa der Raumtemperatur.

Falls die Ablufttemperatur den eingestellten Ablufttemperatur-Sollwert überschreitet, ist der Bypass freigegeben.
Weitere Bedingungen: Siehe „Bypass“.

Ablufttemperatur-Sollwert

Siehe „Bypass“.

Ablufttemperaturdifferenz

Falls die Ablufttemperatur um die angegebene Ablufttemperaturdifferenz unterschritten ist, wird ein aktiver Bypass automatisch gesperrt.

Außenluft

Außenluft, die aus dem Freien vom Wohnungslüftungs-System angesaugt wird.

5784158

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Außenlufttemperatur

Temperatur der von draußen zugeführten Außenluft. Falls die Außenlufttemperatur kleiner als die Ablufttemperatur ist, ist der Bypass freigegeben.

Weitere Bedingungen: Siehe „Bypass“.

Bypass

Im Lüftungsgerät ist eine temperaturgeregelte, motorische Bypassklappe eingebaut.
Mit dieser Bypassklappe schaltet das Lüftungsgerät um zwischen Wohnungslüftung mit oder ohne Wärmerückgewinnung.

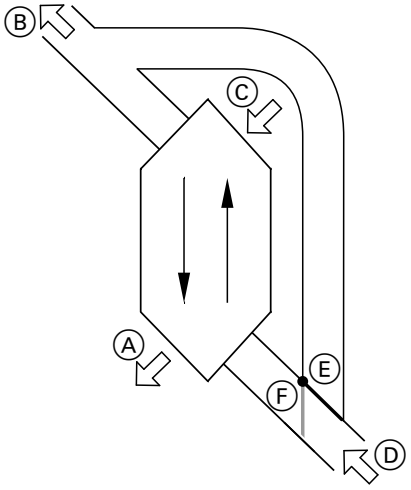

Abb. 10

Ⓐ Zuluft
(z. B. für Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer)
Ⓑ Fortluft
Ⓒ Außenluft
Ⓓ Abluft
(z. B. aus Küche, Bad, WC)
Ⓔ Bypass gesperrt: Lüftung mit Wärmerückgewinnung
Ⓕ Bypass aktiv: Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Sie können den Bypass manuell umschalten oder die automatische Umschaltung aktivieren. Die automatische Umschaltung ist abhängig von der Abluft- und der Außenlufttemperatur (siehe Seite 14).

Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Bypass gesperrt

Über den Wärmetauscher im Lüftungsgerät wird die Zuluft mit der Wärme der Abluft vorgewärmt, ohne dass die beiden Luftströme in direkten Kontakt kommen. Der Bypass befindet sich hierbei in Stellung Ⓔ (Bypass gesperrt).

Der Verlust an Wärmeenergie ist im Vergleich zur Lüftung über die Fenster sehr gering. Halten Sie daher während der Heizperiode Fenster und Türen geschlossen. Dies gilt auch für Türen zu Neben- und Kellerräumen, die nicht in die Wohnungslüftung einbezogen sind.

Falls **eine** der folgenden Bedingungen erfüllt ist, ist der Bypass gesperrt:
- Draußen ist es **wärmer** als drinnen (Außenlufttemperatur ist größer als die Ablufttemperatur).
- Die Ablufttemperatur unterschreitet den Ablufttemperatur-Sollwert um mehr als die vorgegebene Ablufttemperaturdifferenz.
- Draußen ist es kälter als 10 °C (Außenlufttemperatur ist niedriger als 10 °C).

Lüftung ohne Wärmerückgewinnung, Bypass aktiv

Der Abluftvolumenstrom wird zu 100 % am Wärmetauscher vorbei geleitet und nach außen geführt. Der Bypass befindet sich hierfür in Stellung Ⓕ (Bypass aktiv).
Dadurch können die Räume durch kühlere Außenluft passiv gekühlt werden, z. B. in kühlen Sommernächten. Diese passive Kühlung erreicht nicht die Effektivität einer aktiven Kühlung, z. B. durch ein Klimagerät.

Falls **alle** folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist der Bypass aktiv:
- Draußen ist es **kälter** als drinnen (Außenlufttemperatur ist niedriger als die Ablufttemperatur).
- Die Ablufttemperatur ist **größer** als der Ablufttemperatur-Sollwert.
- Draußen ist es **wärmer** als 10 °C (Außenlufttemperatur ist größer als 10 °C).

5784158

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Bypassfunktion

Siehe „Bypass“.

Druckungleichgewicht

Bei einem Druckungleichgewicht (Disbalance) unterscheidet sich der Luftvolumenstrom der Zuluftseite von dem der Abluftseite. Bei sehr dichten Gebäuden, z. B. Passivhaus, entsteht dadurch in den Räumen entweder ein Unterdruck oder ein Überdruck. Bei einem Unterdruck schlagen Fenster und Türen auf, bei einem Überdruck fallen Fenster und Türen leicht zu.

Zum Ausgleich von Druckungleichgewichten muss der Luftvolumenstrom der Zuluftseite gegenüber der Abluftseite dauerhaft erhöht oder vermindert werden.

Externes elektrisches Vorheizregister

Siehe „Vorheizregister“.

Fensterlüftung

Wohnungslüftung bei geöffneten Fenstern. Hierbei entweicht ein Großteil der Wärmeenergie aus dem Gebäude.

Bei Dauerbetrieb eines Wohnungslüftungs-Systems ist eine Fensterlüftung nicht erforderlich.

Feuchtesensor

Siehe „Luftfeuchte“.

Fortluft

Luft, die vom Wohnungslüftungs-System ins Freie abgeführt wird. Bei gesperrtem Bypass wird der Abluft im Wärmetauscher ein Großteil der Wärmeenergie zur Vorerwärmung der Außenluft entzogen.

Frostschutz

Bei Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung kühlt sich die Abluft im Wärmetauscher ab. Dadurch entsteht Kondenswasser. Damit das Kondenswasser nicht einfriert, wird die angesaugte Außenluft bei geringen Außentemperaturen automatisch vorerwärmt. Hierfür ist im Lüftungsgerät ein elektrisches Vorheizregister eingebaut.
Falls die Leistung des eingebauten Vorheizregisters zur Vermeidung von Eisbildung am Wärmetauscher nicht ausreicht, wird zusätzlich der Luftvolumenstrom der angesaugten Außenluft reduziert. Ggf. schaltet sich die Lüftung aus.

Ein zusätzliches, in die Außenluftleitung eingebautes Vorheizregister (Zubehör) gewährleistet auch bei Temperaturen unterhalb von ca. –10 °C den gewünschten Luftvolumenstrom.

Grundlüftung

Lüftungsstufe, für die der minimale Luftvolumenstrom von 15 % fest eingestellt ist (Lüftungsstufe **„1“**).

Stellen Sie diese Lüftungsstufe nur ein, falls im Gebäude wenig Gerüche und Feuchte entstehen, z. B. falls sich **keine** Personen darin aufhalten.

5784158

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Intensivlüftung

Lüftungsstufe, für die der maximale Luftvolumenstrom eingestellt wird („4“).

Stellen Sie diese Lüftungsstufe bei vermehrter Geruchsbildung oder erhöhter Luftfeuchte ein, z. B. beim Kochen.

Kontrollierte Wohnungslüftung

Siehe „Wohnungslüftungs-System“.

Luftfeuchte

Feuchtegehalt der Raumluft. Bei dauernd zu hoher Luftfeuchte besteht die Gefahr von Schimmelbildung.

Der Feuchtegehalt im Raum kann über den zentralen Feuchtesensor überwacht werden (Zubehör). Bei zu hoher Luftfeuchte erhöht sich automatisch der eingestellte Luftvolumenstrom. Die überschüssige Feuchte wird schnell ins Freie abgeführt.

Lüftungsstufe

Mit der Auswahl einer Lüftungsstufe wird eine konstante Drehzahl der Ventilatoren eingestellt.

Bei einem Wohnungslüftungs-System müssen gemäß DIN 1946-6 4 Lüftungsstufen mit jeweils unterschiedlichem Luftvolumenstrom einstellbar sein.

Luftvolumenstrom

Luftvolumen, das in einer Stunde vom Wohnungslüftungs-System transportiert wird. Der Luftvolumenstrom wird in % angegeben.

- In Ihren Räumen sollte weder ein Unter- noch ein Überdruck entstehen. Dazu muss der den Räumen zugeführte Luftvolumenstrom (Zuluftvolumenstrom) genauso hoch sein wie der aus den Räumen abgeführte Luftvolumenstrom (Abluftvolumenstrom).
- Die einzustellenden Luftvolumenströme für die verschiedenen Lüftungsstufen hängen von verschiedenen Faktoren ab. Hierzu gehören die baulichen Gegebenheiten des Leitungssystems, die Größe und Anzahl der Räume sowie die Anzahl der Bewohner. Ihr Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb hat die erforderlichen Luftvolumenströme ermittelt und bei der Inbetriebnahme eingestellt (siehe Seite 13).

Hinweis
Falls ein Feuchtesensor am Lüftungsgerät angeschlossen ist, wird der Luftvolumenstrom automatisch angepasst in Abhängigkeit von der gemessenen Luftfeuchte.

Normale Lüftung

Lüftungsstufe, für die der normale Luftvolumenstrom eingestellt wird (Lüftungsstufe 2, 2).

Stellen Sie diese Lüftungsstufe bei durchschnittlicher Geruchs- und Feuchtebildung ein, z. B. falls sich mehrere Personen im Haus aufhalten.

Reduzierte Lüftung

Lüftungsstufe, für die der reduzierte Luftvolumenstrom eingestellt wird („1“).

Stellen Sie diese Lüftungsstufe bei verminderter Geruchs- und Feuchtebildung ein, z. B. falls sich wenige Personen im Haus aufhalten.

5784158

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Vorheizregister

Damit sich am Wärmetauscher bei niedrigen Außentemperaturen kein Eis bildet, wird die Außenluft über ein elektrisches Vorheizregister vorgewärmt.
Im Vitovent ist ein elektrisches Vorheizregister eingebaut. Ein weiteres externes Vorheizregister für den Einbau in die Außenluftleitung ist als Zubehör erhältlich.

Siehe „Frostschutz“.

Wärmerückgewinnung

Siehe „Lüftung mit Wärmerückgewinnung“.

Wärmetauscher

Zentrale Baueinheit im Lüftungsgerät, in der die kühlere Zuluft mit der Wärme der Abluft vorgewärmt wird. Die beiden Luftströme kommen hierbei nicht in direkten Kontakt miteinander.

Wohnungslüftungs-System

Mit einem Wohnungslüftungs-System können Ihre Räume dauernd be- und entlüftet werden. Das Wohnungslüftungs-System besteht aus einem zentralen Lüftungsgerät, dem Leitungssystem sowie den Zuluft- und Abluftventilen.

Das Leitungssystem besteht aus
- Rohrleitungen
- Flachkanälen
- Abzweigstücken
- Schalldämpfern

Über das Leitungssystem Zuluft gelangt frische und gefilterte Luft in die Wohn- und Schlafräume. Verbrauchte Luft wird aus den feuchte- und geruchsbelasteten Räumen (z. B. Küche, Bad, WC) über das Leitungssystem Abluft abgeführt.
Die Außenluft wird über einen Filter gereinigt. Als Zubehör ist auch ein Feinfilter erhältlich.

Zuluft

Gefilterte Außenluft, die den Räumen zugeführt wird. Falls der Bypass gesperrt ist, wird die Zuluft im Wärmetauscher von der Abluft vorerwärmt.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb.

DE: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.

AT: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Entsorgungshinweise (Fortsetzung)

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe gehören nicht in den Hausmüll. Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb an.

DE: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.

AT: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

Symbole
4-Stufenschalter de-/aktivieren ... 13

A
Abfrage
– Informationen ... 17
– Störungsmeldungen ... 17
Abluft ... 23
Abluftfilter reinigen ... 20
Ablufttemperatur ... 14, 23, 24
Ablufttemperaturdifferenz ... 14, 23
Ablufttemperatur-Sollwert ... 23
Abluftventil ... 27
Abwesenheit ... 7
Anzeige
– Filter ... 18
– Störung ... 18
Auslese-Menü ... 10
Auslieferungszustand ... 7
Auslieferungszustand Luftvolumenströme ... 13
Außenluft ... 23
Außenluftfilter ... 27
Außenluftfilter reinigen ... 20

B
Bedienablauf ... 9
Bedieneinheit ... 9
Bedieneinheit ausschalten ... 12
Begriffserklärungen ... 23
Betriebsstörung ... 13
Bypass ... 24
– Funktion einstellen ... 14
– Stellung abfragen ... 17
– Temperaturdifferenz einstellen ... 14
– Temperatur einstellen ... 14
Bypassfunktion ... 25
Bypassfunktion einstellen ... 14
Bypassklappe ... 14

D
Display ausschalten ... 12
Druckungleichgewicht ... 14, 25

E
Einstellen
– Ablufttemperaturdifferenz ... 14
– Bypassfunktion ... 14
– Luftvolumenströme ... 13
Einstell-Menü ... 10, 13
Elektrisches Vorheizregister ... 14, 27
Empfohlene Lüftungsstufen ... 8
Energie sparen (Tipps) ... 7
Erstinbetriebnahme ... 7

F
Feinfilter ... 27
Fensterlüftung ... 25
Ferien ... 7
Filter ... 18
Filter austauschen
– Abluftventile ... 20
– Lüftungsgerät ... 20
Filter reinigen ... 7, 20
– Lüftungsgerät ... 20
Filterwechsel ... 12, 20
Fortluft ... 25
Frischluft ... 23
Frostschutzfunktion ... 25

G
Gehäuse reinigen ... 20
Geräteeinstellungen ... 13
Geräteeinstellungen wiederherstellen ... 16
Glossar ... 23
Grundlüftung ... 25

H
Hauptmenü ... 23
Hintergrundbeleuchtung ... 9

I
Inbetriebnahme ... 7, 12
Informationen abfragen ... 17
Instandhaltung ... 20
Intensivlüftung ... 26
Intervall für Filterwechsel ... 20

K
Komfort (Tipps) ... 7
Kontrollierte Wohnungslüftung ... 26

L
Leitungssystem ... 27
Luftaustausch
– zu gering ... 18
– zu hoch ... 18
Luftfeuchte ... 26
Lüftung
– mit Wärmerückgewinnung ... 24
– ohne Wärmerückgewinnung ... 24
Lüftungsgerät
– ausschalten ... 12
– einschalten ... 12
– reinigen ... 20
Lüftungsstufe ... 26
Lüftungsstufen ... 7, 8
– abfragen ... 17
– Werkseitige Einstellungen ... 13
Luftvolumenströme ... 26
– abfragen ... 17
– einstellen ... 13
– Werkseitige Einstellungen ... 13

M
Meldung anzeigen ... 18
Meldungen abfragen ... 17
Menüauswahl ... 10
Menüstruktur ... 23
Messwerte abfragen ... 17

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

N
Netzstecker..... 12
Normale Lüftung.....26

P
Passive Kühlung..... 24
Passivhaus.....19

R
Reduzierte Lüftung.....26
Reinigung.....20
– Filter.....20
– Gehäuse.....20
Reset.....16
RH-Sensor..... 15

S
Schalldämpfer..... 27
Service-Menü..... 11
Sommer-Bypass.....24
Staubablagerungen.....20, 22
Steckdose..... 12
Störungen.....17
Störungen beheben.....18
Störungsanzeige..... 18
Stromausfall..... 7

T
Tipps
– Energiesparen.....7
– Komfort.....7

U
Übersicht Hauptmenü..... 23
Umgebungstemperaturen..... 7
Urlaub.....7

V
Verbrauchte Luft.....23
Verwendung..... 6
Voreinstellung.....7
Vorheizregister..... 14, 25, 27
– extern..... 25

W
Wärmerückgewinnung..... 24, 27
Wärmetauscher.....24, 27
Wartungsanzeige Filter..... 22
Werkseinstellung.....7
Werkseitige Einstellung wiederherstellen.....16
Wie Sie bedienen.....9
Wohnungslüftung..... 26
Wohnungslüftungs-System..... 27
– ausschalten.....12
– einschalten.....12

Z
Zentraler Feuchtesensor.....15
Zulässige Umgebungstemperaturen.....7
Zuluft..... 27
Zuluftventil.....27

5784158

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf

Technische Änderungen vorbehalten!

5784158